

# Dorf-Post

FDP.Die Liberalen Starrkirch-Wil



## Bleibt unsere Kirche «im Dorf»? Mögliches Zentrum für Kunst und Spiritualität

**Der Gemeinderat von Starrkirch-Wil beantragt an der Rechnungsgemeindeversammlung vom 24. Juni 2019 einen Grundsatzentscheid, um die Dorfkirche und das dazugehörige Kirchgemeindegässli zu erwerben. Die Christkatholische Kirche unterhält seit geraumer Zeit in Starrkirch kein Pfarramt mehr und sucht eine neue Eigentümerschaft.**

Die neben dem Friedhof stehende Kirche soll wie bisher für Abdankungen, Hochzeiten oder ökumenische Feiern dienen. Daneben soll sie aber auch vermehrt für kulturelle Anlässe zur Verfügung stehen. Gedacht wird an Konzerte, Lesungen, Vorträge und ähnliches, für welche der Rahmen einer Kirche angemessen ist. In diesem Sinne soll die Kirche künftig ein kulturelles Dorfzentrum werden, in welchem die einheimische Bevölkerung Gangart und Inhalt bestimmt.

Wie kommt es aber dazu, dass die Gemeinde die Kirche und das Kirchgemeindegässli übernehmen will? Die christkatholische Kirchgemeinde Region Olten hat im Frühling 2018 entschieden, dass sie die Kirchen und Räumlichkeiten ausserhalb Oltens in Trimbach, Hägendorf und Starrkirch-Wil nicht mehr für ihre Zwecke benötigt. Die nicht mehr benutzten Gebäude seien deshalb umzunutzen, weshalb die Christkatholische Kirchgemeinde Region Olten im Herbst 2018 an die Gemeinde Starrkirch-Wil herantrat.

### Die Kirche prägt Starrkirch-Wil

Die heutige im Jahr 1678 gestiftete Kirche «St. Peter und Paul» gilt als erste christkatholische Kirche in der Schweiz und steht mit dem Pfarrhaus zusammen unter Denkmalschutz. Die frühesten Erwähnungen einer Kirche gehen sogar bis ins 11. Jahrhundert zurück. Die Kirche hat



Friedhof neben der Kirche von Starrkirch-Wil.

**Starrkirch-Wil trägt «die Kirche im Namen», deshalb soll sie für die Gemeinde erhalten bleiben.**



auch Eingang in den Ortsnamen und ins Ortswappen gefunden und ist damit von zentraler historischer Bedeutung für Starrkirch-Wil – die Kirche ist für das Dorf identitätsstiftend.

Der Gemeinderat hat deshalb ein Grundsatzpapier erarbeitet, welches bei der Entscheidungsfindung dienlich sein soll, ob und in welchem Umfang sich die Gemeinde engagieren soll. Die Szenarien reichen von keinem Engagement der Gemeinde bis hin zur Übernahme des gesamten Ensembles (Kirche, Kirchgemeindegässli, Pfarrhaus, Friedhof, Umschwung).

Der Gemeinderat hat beschlossen, jenes Szenario weiterzuverfolgen, welches die Übernahme der Kirche und des Kirchgemeindegässli inklusive Land vorsieht – nicht aber des Pfarrhauses, welches ja seit jeher als Wohnhaus dient.

Da für einen Kauf und mögliche Investitionskosten gewisse Summen anfallen (wie auch für Betrieb und Unterhalt wiederkehrende Aufwendungen zu erwarten sind), soll die Gemeindeversammlung in einem Grundsatzentscheid darüber entscheiden. Wenn die Hoheit über das, was in und um die Kirche herum geschieht, im Dorf bleiben soll, ist der Kauf und Unterhalt durch die Ge-

meinde der folgerichtige Entscheid. Damit kann auch gewährleistet werden, dass dieses wichtige historische und identitätsstiftende Bauwerk für das Dorf in der Art und Weise erhalten und zugänglich bleibt, wie wir dies gewohnt sind und schätzen.

*Christian Bachofner*

## Agenda

### 24. Juni 2019

Gemeindeversammlung  
 • Abnahme Rechnung 2018  
 • Konsultativabstimmung Kirche  
 Dorfkeller, 19.30 Uhr

### 23. August 2019

Eröffnungsveranstaltung: Künstlerischer  
 Erlebnisrundgang in den Wartburghöfen

### 31. August 2019

Tag der FDP, Schachenhalle Aarau  
 Anmeldung [www.tag-der-fdp.ch](http://www.tag-der-fdp.ch)

### 21. Oktober 2019

Ständerats- und Nationalratswahlen

# Markus Spielmann: Auf nach Bern in den Nationalrat!

**Markus Spielmann aus Starrkirch-Wil kandidiert für den Nationalrat! Der FDP-Kantonsrat ist von Beruf Anwalt und Notar und amtiert als Geschäftsführer des Hauseigentümergebietes (HEV) Kanton Solothurn.**



## Welches sind die Gründe, dass du als Nationalrat kandidierst?

Ich bin seit über 20 Jahren auf Gemeinde- und Kantonsebene politisch aktiv sowie in Verbänden engagiert. Seit drei Jahren bin ich nun im Kantonsrat und habe die Freude an der Parlamentsarbeit so richtig entdeckt.

Man kann etwas bewegen, sich konstruktiv einbringen und das liegt mir. Mich auf Bundesebene so einbringen zu können, wäre ein Traum und ich bin überzeugt, dass ich zu Gunsten unseres Kantons und für die Einwohnerinnen und Einwohner etwas bewegen könnte.

## Deine grössten politischen Anliegen?

Ich bin ein freiheitlicher Geist. Stark mache ich mich für einen attraktiven Kanton Solothurn mit hoher Lebensqualität für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie guten Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Gewerbe.

Zu viele Gesetze und hohe Abgaben sind ein süßes Gift für Politiker.

Einerseits bin ich geprägt von meiner Funktion als Geschäftsführer des HEV Kanton Solothurn. In diesem Bereich kommt vieles auf uns zu, bei-

spielsweise in der Energie- und Umweltpolitik. Es ist wichtig, dass die Hauseigentümer ihren Beitrag für die Zukunft miteisten, aber dies muss mit schlaun Massnahmen erfolgen und

- Markus Spielmann (43) ist verheiratet mit Fabienne, hat zwei Kinder (Aurelian, 4 Jahre und Eliana, 1 Jahr) und wohnt seit drei Jahren in Starrkirch-Wil. Er ist selbständiger Anwalt und Notar mit Büros in Olten und in Solothurn.
- Seit 2016 ist er FDP-Kantonsrat, von 2000 bis 2011 war er Gemeinderat in Däniken. Er war mehrere Jahre Präsident des Solothurnischen Anwaltsverbandes, seit 2014 ist er Geschäftsführer des HEV Kanton Solothurn.
- Markus Spielmann machte sich einen Namen als Wortführer gegen die Revision des kantonalen Energiegesetzes vor einem Jahr. Spielmann legt aber Wert darauf, dass Energiesparen mit geeigneten Massnahmen auch für ihn und seine Politik wichtig sind.
- Am liebsten verbringt er die Zeit mit seiner Familie.

tragbar sein. Der HEV Kanton Solothurn hat ein Grundlagenpapier erarbeitet, welches auch auf Bundesebene eine Richtung vorgeben könnte. Andererseits interessieren mich als Selbständigerwerbender, als Anwalt und Notar staatspolitische Fragen sehr.

## In welchen (politischen) Kreisen erhoffst du dir den stärksten Rückhalt für die Wahl?

Einen starken Rückhalt spüre ich in der FDP, wo ich in der Geschäftsleitung der Kantonalpartei mitarbeiten darf. Ich bin aber nicht Parteisoldat, sondern kann weit über die Parteigrenzen hinaus gut arbeiten. Der kantonale Hauseigentümergebiet hat über 21 000 Mitglieder, ich gehe davon aus, dass ich auch in diesen Kreisen unterstützt werde.

## Was haben die Einwohnerinnen und Einwohner von Starrkirch-Wil und der Region Olten davon, wenn du den Sprung in den Nationalrat schaffst?

Sie haben einen Parlamentarier in Bern, der nicht unnahbar ist. Ich bin nahe bei den Leuten, bin <glaubs> ganz umgänglich und liebe den Dialog.

# Aktuelles aus der Gemeinde

## Erfreulicher Abschluss der Gemeinderrechnung 2018

Das Rechnungsjahr 2018 schliesst mit einem sehr guten Einnahmenüberschuss von Fr. 683 111.59 ab. Das Budget 2018 hatte einen Einnahmenüberschuss von Fr. 104 100.00 prognostiziert. Somit schliesst die Jahresrechnung 2018 um Fr. 579 011.59 besser ab, als das Budget vorgesehen hatte.

Dieses positive Ergebnis ist massgeblich auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen. Hier lag der Ertrag um rund 740 000 Franken über dem Budget. Wichtig zu wissen: Rund 250 000 Franken Mehrertrag sind auf den Vorbezugsraten zu verzeichnen. Ob diese Mehreinnahmen dann wirklich auch eintreten, wird erst das Rechnungsjahr 2019 aufzeigen, wenn die Veranlagungen für

das Jahr 2018 vorliegen. Rund 500 000 Franken Mehrertrag bei den Steuern sind jedoch als definitiv zu betrachten.

Diese Mehreinnahmen teilen sich auf in wiederkehrende Einnahmen und einmalige Sondereffekte. Die Mehreinnahmen dürfen folglich nicht für folgende Rechnungsjahre vorausgesetzt werden. Das gute Ergebnis führt dazu, dass die Gemeinde wieder Eigenkapital aufbauen kann. In den vergangenen Jahren wurde das Eigenkapital bekanntlich durch massive Ausgaben fast vollends aufgebraucht. Langfristig ist es das Ziel des Gemeinderates, gemäss den Vorgaben des Kantons eine Eigenkapitalquote von mindestens 60 % des jährlichen Steuerertrages zu erzielen. Hierzu werden weiterhin positive Rechnungsabschlüsse zwingend notwendig sein. F.H.



## Rolf Schibli ist Bürgergemeindepräsident

Bürgergemeindepräsident Horst Gschwind hat per 30. Juni 2019 seine Demission eingereicht. Die Ersatzwahl fand am 19. Mai 2019 statt. Bei einer Stimmbeteiligung von 68.45 Prozent gewählt wurde Rolf Schibli (115 Stimmen). – Die Ortspartei der FDP. Die Liberalen gratuliert Rolf Schibli herzlich zur Wahl als neuer Präsident der Bürgergemeinde und wünscht ihm viel Freude und eine glückliche Hand in seinem neuem Amt.

[www.buergergemeinde.ch](http://www.buergergemeinde.ch)

### Wie würde sich dein Leben verändern, wenn du Nationalrat würdest?

Ich müsste noch bewusster darauf achtgeben, für die Familie da zu sein. Sie hat Priorität, komme was wolle. Zudem müsste ich mein Büro umstrukturieren.

### Wie sieht deine Wahlarithmetik aus? Welche Chancen rechnest du dir aus?

Ich bin nicht geübt beim Blick in die Kristallkugel, warten wir doch den Wahltag ab. Aber danke im Voraus allen für die Unterstützung.



**Am 2. Februar 2019 feierte die FDP Schweiz ihr 125-jähriges Jubiläum am Gründungsort: im Bahnhofbuffet Olten. Anlässlich der Feier wurde eine Gedenktafel enthüllt, die nun eine Wand des Buffet Olten schmückt. Bei der Tafelenthüllung mit dabei: Felix Hug (links) mit Nationalrat Christian Wasserfallen (rechts).**

## «Milizarbeit müsste gerade für Junge hoch attraktiv sein»



Liebe Leserin, lieber Leser

Starrkirch-Wil ist eine attraktive und gut funktionierende Gemeinde. Das verdanken wir unter anderem dem freiwilligen Engagement vieler seiner Einwohnerinnen und Einwohner. In den Vereinen und den Behörden wird viel wertvolle Milizarbeit geleistet.

Das Milizsystem gehört zum Fundament unseres Landes. Es bedeutet, dass sich jede und jeder nach Möglichkeit für das Wohlergehen der Gemeinschaft einsetzt. Gute Gründe sprechen für das Milizsystem. Beispielsweise bringen Milizler ihre Berufserfahrung ins Amt ein und sorgen so für praxis- und bürgernahe Behörden. Das Milizsystem spart Steuergelder und schafft die wichtige Identität der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Gemeinde.

Für die Gemeinden wird es zunehmend schwierig, alle Posten mit Freiwilligen zu besetzen. Immer seltener wird gefragt, was wir für den Staat tun können, sondern vielmehr, was er für uns tun kann. Dadurch könnte verloren gehen, was die Schweiz im Kern ausmacht.

Der Schweizerische Gemeindeverband hat das Jahr 2019 zum „Jahr der Milizarbeit“ deklariert. Die Milizarbeit soll neue Impulse erhalten. Gerade für junge Menschen müsste die Milizarbeit eigent-

lich hoch attraktiv sein. Studien zeigen, dass für sie der Sinn einer Tätigkeit wichtiger ist, als die Entlohnung. Das ist fürs Milizsystem eine gute Nachricht. Die Vorteile eines öffentlichen Amtes, wie den Wissenstransfer vom Milizamt zum Job und umgekehrt oder das wertvolle Netzwerk, dürften gerade Millennials schätzen.

Gefordert sind auch die Unternehmen, denn ihr Entgegenkommen ist wichtige Voraussetzung für ein Milizamt. Hilfreich sind moderne Arbeitszeitmodelle und Freistellungen. Das freiwillige Engagement der Mitarbeitenden soll als Weiterbildung und Leistungsausweis für Verantwortungsbewusstsein, Führungs- und Kommunikationskompetenz gesehen werden. So kann Milizarbeit zum Karrieren-Boost werden.

Das alles sind gute Gründe, um jüngere und ältere Leute für ein Milizamt zu motivieren. Nach freisinnigem Verständnis sind wir frei, wenn wir ein gewichtiges Mitspracherecht bei der Gestaltung des Gemeinwesens ausüben. Wir können darüber debattieren wie dieses Gemeinwesen aussehen soll. Klar aber ist, die Gemeinde sind nicht die ändern – die Gemeinde sind wir.

Herzliche Grüsse

Rolf Schmid

Präsident FDP. Die Liberalen, Starrkirch-Wil



### Ständeratskandidat Stefan Nünlist im «Wilerhof»

• **«Hoher Besuch» an der Generalversammlung der FDP Starrkirch-Wil im Mai 2019: FDP-Kantonalpräsident und Ständeratskandidat Stefan Nünlist (stehend), der in Starrkirch-Wil aufgewachsen ist, sprach zu den Anwesenden über grundsätzliche FDP-Belange und über die Nationalrats- und Ständeratswahlen im Herbst.**

• **Eine spezielle Ehrung gab es zum Schluss der Versammlung: Beat Loosli (kleines Bild) erhielt von Ortsparteipräsident Rolf Schmid ein Geschenk als Dank für seine langjährigen Dienste im Kantonsrat. Loosli war nach 18 Jahren diesen Frühling als Kantonsrat zurückgetreten.**

## FDP-Vorstand



Rolf Schmid  
Parteipräsident  
Jurastrasse 8  
4656 Starrkirch-Wil



Christian Bachofner \*P  
Vizepräsident  
Flurweg 7  
4656 Starrkirch-Wil



Pascale Birchmeier \*  
Beisitzerin  
Bumelochstrasse 35  
4656 Starrkirch-Wil



Margrit Gunst  
Beisitzerin  
Höhenweg 5  
4656 Starrkirch-Wil



Martin Brotzer  
Aktuar  
Jurastrasse 14  
4656 Starrkirch-Wil



Lucia Kaiser \*  
Kassierin  
Walterhofstrasse 8  
4656 Starrkirch-Wil



Felix Hug \*  
Beisitzer  
Käppelistrasse 8  
4656 Starrkirch-Wil



Beat Loosli  
Beisitzer  
Säliring 2  
4656 Starrkirch-Wil



Markus Spielman \*\*  
Beisitzer  
Mattenstrasse 2  
4656 Starrkirch-Wil



Mirjam Jäger  
Beisitzerin  
Belchenstrasse 7  
4656 Starrkirch-Wil



Markus Emch  
Beisitzer/Dorf-Post  
Untere Schulstrasse 10  
4656 Starrkirch-Wil

\* Gemeinderat  
\*P Gemeindepäsident  
\*\* Kantonsrat

## Kulturprojekt 2019: Künstlerischer Rundgang in den Wartburghöfen

**Eröffnungsveranstaltung ist am Freitag, 23. August 2019: Der Rundgang besteht aus einzelnen, interaktiven Stationen, verbunden durch sprachliche, akustische oder visuelle Überleitungen, welche über Kopfhörer vermittelt werden. Dabei spielt das Mitmachen der Teilnehmenden eine wichtige Rolle.**

Der künstlerische Erlebnisrundgang bettet sich in die Natur ein und integriert die Besucherinnen und Besucher. Diese bekommen nicht eine chronologische Geschichte vorgesetzt, aber eine abgerundete in sich stimmige Dramaturgie. Ebenso spielen die örtlichen Gegebenheiten und vorhandenen Gebäude eine Rolle.

Das Projekt bietet einen vielfältigen Zugang durch Szenarien, die von dokumentarischen Formen bis zu Science-Fiction reichen und eine Nähe respektive Irritation gegenüber den vorgefundenen Situationen kreieren.

Inhaltlich befasst sich der Rundgang mit Tradition, Heimat, Verlassen des Gewohnten und Vertrauten, Eintauchen in die Ungewissheit, Erfahren von Unbekanntem. Die Erlebnisse im Wald spielen mit den Urängsten (Geräusche, wilde Tiere, sich Verirren, Überleben in der Wildnis...) oder verwirren durch mystische Erscheinungen.

«Nicht zuletzt sollte der künstlerische Erlebnisrundgang die Selbstverständlichkeiten im schweizerischen, geordneten Alltag hinterfragen», erklärt Joe Birchmeier, Präsident der Kulturstiftung. «Diese Themen möchten wir humorvoll, spielerisch, assoziativ, poetisch und kritisch

### Die 10. Veranstaltung seit 2001

Seit dem Jahr 2001 konnte die Kulturstiftung Starrkirch-Wil dank des Stifter-Ehepaares Fritz und Gertrud Rentsch sowie diversen treuen Sponsoren alle zwei Jahre ein Kulturprojekt in unserem Dorf durchführen. Es handelt sich somit dieses Jahr um die 10. Veranstaltung, welche die Kulturstiftung durchführen kann.

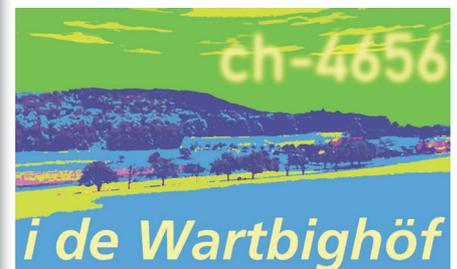
umsetzen.» Der Rundgang wird durch Kulturschaffende aus verschiedenen Sparten erarbeitet (Text, Theater, Fotografie, Videokunst, bildende Kunst, Musik) und wird mit einer GPS-basierten App angeboten. Mit eigenem Smartphone und Kopfhörer können die Besucherinnen und Besucher den Rundgang auch unabhängig von den Öffnungszeiten erleben.

Auf dem Parkplatz beim ehemaligen Schützenhaus stellen die Organisatoren einen Fahrnisbau als Produktionsbasis, Zentrum, Informationsstelle und Gartenbeiz. Dort ist auch der Startpunkt zum Rundgang.

Zu Öffnungszeiten (jeweils FR/SA/SO) können Interessierte ohne Smartphone Kopfhörer und MP3-Player beziehen und erhalten nötigenfalls Unterstützung. «Auf dem Rundgang müssen sie die Anweisungen aber selber verstehen und umsetzen können», so Joe Birchmeier.

### Impressum

Herausgeber FDP.Die Liberalen  
Starrkirch-Wil  
[www.diefdp.ch](http://www.diefdp.ch)  
Produktion agentur meo verlag ag, Olten  
(Markus Emch, Starrkirch-Wil)  
Druck AZ Repro, Olten  
Auflage Rund 800 (alle Haushaltungen  
von Starrkirch-Wil)



# azrepro.ch

Ihre digitale Druckerei

print  
scan  
copy